

Neu in Luxemburg



natürliche Entgiftung bei Pferden

Der Ansatz von KRISTALLKRAFT® ist ein völlig neuer. Die meisten Zusatzfutter für Pferde sollen Vitamine, Mineralien oder andere Zusatzstoffe in das Pferd hineinbringen, um eine Verbesserung der Gesundheit zu bewirken.

Unser Grundgedanke ist: Ein intakter Stoffwechsel ist die Grundlage für die ideale Futtermittelverwertung. Wenn Schadstoffe den Stoffwechsel belasten, brauchen wir ein Mittel, um den Körper von diesen Substanzen zu befreien. Hier kommt Kristallkraft zum Einsatz:

Die Umweltverschmutzung wirkt sich auch auf die Ernährung aus. Heutzutage sind quasi alle Lebensmittel belastet. So nehmen sowohl Mensch als auch Tier unfreiwillig viele Umweltgifte auf. Also haben wir uns die Frage gestellt, wie kann man den Körper von diesen unerwünschten und belastenden Substanzen wieder befreien? Die Lösung heißt [Montmorillonit](#), ein viele Tausend Jahre altes natürliches Urgestein, das über eine wissenschaftlich nachgewiesene besonders hohe Bindungsfähigkeit verfügt und so Mykotoxine, Schwermetalle und andere Schadstoffe während des Verdauungsprozesses an sich binden und wieder aus dem Körper hinausbefördern kann. Bei diesem Vorgang werden auch radioaktiv verstrahlte Stoffe erfasst. KRISTALLKRAFT® besteht zu einem großen Anteil aus Montmorillonit und nutzt genau diese Bindungseigenschaften, um den Stoffwechsel wieder ins Gleichgewicht zu bringen und zu einer Regulierung beizutragen. Es kann auch einer Übersäuerung entgegenwirken.

Das leidige Thema Kotwasser

Wenn bei einem Pferd Kotwasser auftritt, leiden immer beide – sowohl das Pferd als auch der Halter. Der ewig nasse Hintern und die Beine werden zu einem Bild des Jammers, oft kommt es auch zu Läsuren der Haut. Besonders im Winter, wenn die Feuchtigkeit auf der Haut gefriert, steigert sich das Leiden der geplagten Tiere besonders. Ein jammervoller Anblick, der nach Abhilfe schreit! Hinzu kommen auch noch Schmerzen durch die übertriebene Darmtätigkeit und hieraus resultierenden Blähungen, darüber hinaus verschlechtern sich häufig die Leberwerte. Die meisten Pferdebesitzer haben schon diverse angepriesene Mittel, Zusatzfutter, Pulver usw. ausprobiert – häufig leider ohne Erfolg. Doch was tun?

Ursachen für Kotwasser

Wie kommt es eigentlich zu Kotwasser? Grundsätzlich ist Kotwasser die Folge einer Störung in der Darmflora, die verschiedene Ursachen haben kann. Sowohl durch schädliche Pilzkulturen belastete Einstreu kann hier eine Rolle spielen, aber auch eine Übersäuerung des gesamten Organismus durch Fütterungsfehler. Auch Zahnprobleme können bei der Entstehung von Kotwasser beteiligt sein. In einigen Fällen stellt sich ein Wurmbefall als auslösender Faktor heraus. Eine aktuelle Studie der LMU in München weist darauf hin, dass Stressfaktoren wesentlich stärker beteiligt sind beim Auftreten von Kotwasser als bisher vermutet. Daher sollte jeder Pferdebesitzer auch die psychischen Faktoren seines Pferdes überprüfen, wenn gesundheitliche Probleme auftauchen. Steht mein Pferd in der richtigen Box? Fühlt es sich wohl mit den anderen Pferden? Passt die Rangfolge? Bekommt es genug Aufmerksamkeit? Auch medikamentöse Behandlungen, vor allem mit Antibiotika belasten den Darm stark, da sie nicht nur Parasiten und Bakterien, sondern auch die gesunde Darmflora angreifen und zerstören.

Die KRISTALLKRAFT-Kur ist eine natürliche Entgiftungskur fürs Pferd und melassefrei!

Sind alle äußeren Faktoren in Ordnung gebracht und das Kotwasser lässt trotzdem nicht nach, heißt es, sich eingehend um den Verdauungstrakt zu kümmern, um ein natürliches Gleichgewicht wiederherzustellen. Und hier kommen wir ins Spiel mit der KRISTALLKRAFT-Kur. Unser spezielles Pferdefutter besteht in seinen Hauptinhaltsstoffen aus vulkanischem Montmorillonit und Leinexpeller. Das Montmorillonit kann aufgrund seiner extrem hohen Bindungsfähigkeit während der Passage durch den Verdauungstrakt die dort vorhandenen schädlichen Substanzen entschärfen und dabei helfen, die Darmflora zu harmonisieren und den Körper zu entsäuern. Der Leinschrot ummantelt die Magen- und Darmwände dank seiner schleimbildenden Eigenschaften mit einer wohltuenden Schutzschicht, die beruhigend wirkt. Eine weitere wertvolle Zutat ist fein vermahlene Johanniskraut, das ebenfalls eine gelartige Konsistenz entwickelt und Darmgifte bindet. Es wirkt sich günstig auf die Magen- und Darmschleimhäute aus und sorgt für einen Wohlgeschmack. Kalt gepresstes Mariendistelöl rundet die Rezeptur ab. Es enthält kostbare Silymarine, die die Leber schützen und stärken.

Durch die Entsorgung der Schadstoffe werden die Verdauungsorgane entlastet und es wird neue Energie frei, die das Pferd an anderer Stelle einsetzen kann. Ein Effekt tritt häufig schon nach kurzer Fütterungszeit ein. Grundsätzlich empfehlen wir besonders akribisch bei der Boxenpflege zu sein und häufiger die Einstreu zu wechseln. Es hat sich gezeigt, dass sich die Fütterung von Silage eher ungünstig während einer Behandlung gegen Kotwasser auswirkt, daher raten wir in dieser Zeit die Silage durch normales Heu zu ersetzen. Füttern Sie [KRISTALLKRAFT](#) zweimal täglich am besten morgens und abends in einer Dosis von 100g (Großpferd von 500-600 kg Lebendgewicht). Auch die zusätzliche Fütterung von Heucobs kann sich positiv auswirken. Sie können unser Pferdefutter unter das Basisfutter mischen, in Flüssigkeiten auflösen (bei mäkeligen Pferden kann das sinnvoll sein) oder auch pur füttern.

Frühling – Zeit für den Fellwechsel

Auch wenn der Winter noch nicht ganz vorbei ist, spüren die Pferde mit dem veränderten Sonnenstand schon das nahende Frühjahr und beginnen, das Winterfell abzustoßen. Die Weidezeit steht bevor und damit auch die Umstellung des Futters. Dies bringt erhebliche Belastungen für den Stoffwechsel mit sich, die das Pferd bewältigen muss.

Als Pferdebesitzer können Sie Ihrem Pferd diese Zeit erheblich erleichtern, indem Sie jetzt eine Entgiftungskur durchführen und so auf vielen Ebenen für Entlastung sorgen. Im Lauf des Winters haben sich meist viele Schlacken im Körper des Pferdes abgesetzt, die die natürlichen Stoffwechselvorgänge stören und behindern. Wenn nun noch der Fellwechsel, der von Haus aus schon viel Energie benötigt dazukommt, tut entsprechende Unterstützung Ihrem Pferd richtig gut.

KRISTALLKRAFT wirkt auf mehreren Ebenen. Es bindet Schadstoffe und Schlacken und transportiert diese sicher und wirkungsvoll ab. Gleichzeitig wird der Säure-Basen-Haushalt in sein natürliches Gleichgewicht zurückgebracht. Leinschrot wirkt besänftigend auf die Magenschleimhäute und sorgt für einen schonenden Abtransport der gebundenen Gifte. Johannisbrotschrot bildet eine gelartige Masse und hat eine günstige Wirkung auf die Darmschleimhäute. Außerdem ist es in der Lage, schädliche Darmgifte zu binden. Kalt gepresstes Mariendistelöl rundet die Rezeptur ab und unterstützt die Funktion und Regenerierung der Leber.

Die so frei gewordenen Energien stehen Ihrem Pferd nun für andere Aufgaben des Körpers zur Verfügung. Dies äußert sich in einem verbesserten Haut-, Fell- und Hufwachstum. Auch die Qualität der Hufe profitiert so.

Entgiftung im Frühjahr ist ein sinnvolles und wirksames Instrument zur Vorbeugung und Gesundheitsfürsorge für Ihr Pferd.

Mit dem Sommer und der Weidezeit beginnt leider auch die Zeit des gefürchteten Sommerekzems, mit dem viele Pferde und damit auch deren Besitzer jedes Jahr aufs Neue zu kämpfen haben.

Was ist das eigentlich, das Sommerekzem?

Das Sommerekzem lässt sich gut vergleichen mit Neurodermitis beim Menschen. Es betrifft Pferde mit einem hochsensiblen Immunsystem, die allergisch auf den Speichel der Kriebelmücke reagieren. Durch die Mückenbisse gelangt der Speichel in den Körper des Pferdes und löst eine allergische Reaktion aus, die mit starkem Juckreiz verbunden ist. Die Pferde begegnen diesem Jucken, indem Sie sich an den entsprechenden Stellen reiben. Häufig sind Mähne und Schweif betroffen, die durch das ständige „Schubbern“ stellenweise kahl werden.

In vielen Fällen verschlimmern sich die Symptome so weit, dass schlimme und entzündliche Ekzeme entstehen. Dies ist nicht nur eine ästhetische Frage, denn die offenen Stellen ziehen Mücken und Ungeziefer erst recht an, so dass Ihr Pferd in einen regelrechten Teufelskreis gerät.

Was tun?

Wer um die Ekzemthematik seines Pferdes weiß, kann bereits im Vorfeld einiges tun, um das Ausbrechen abzufangen oder zumindest abzuschwächen. Im Grunde genommen ist das Sommer ekzem nichts anderes als eine Stoffwechselstörung. Das Immunsystem reagiert überstark auf die Mückenbisse, und es kommt zu einer Überlastung von Leber und Nieren, die die verstärkte Ausscheidung nicht mehr bewältigen können. Daher beginnt der Organismus über die Haut auszuschleiden. Der veränderte Hautgeruch macht die Pferde erst recht anziehend für die Kriebelmücken und so verschlimmert sich der Zustand immer weiter. Regelmäßige und effiziente Entgiftung kann dieser Überreaktion entgegenwirken.

Daher empfehlen wir bei allen Ekzempferden schon eine KRISTALLKRAFT-Kur vor der Weidezeit durchzuführen und im Anschluss während des Sommers in halber Dosierung weiterzufüttern, bis die Mückenzeit vorbei ist. Im Herbst, etwa im Zeitraum ab Ende September bis Ende November ist eine weitere KRISTALLKRAFT-Kur sinnvoll. Über den Winter kann KRISTALLKRAFT in der Regel abgesetzt werden.

Was ist, wenn mein Pferd schon mittendrin ist?

Auch, wenn Ihr Pferd bereits vom Sommer ekzem befallen ist, können Sie ihm mit einer KRISTALLKRAFT-Kur helfen. Das Ekzem vollständig zurückzudrängen, wird zwar schwer werden, aber Sie können eine sichtbare und spürbare Linderung und Abschwächung der allergischen Reaktionen und Symptome erreichen. Durch die Stärkung der Haut von innen, können die sich offenen Stellen leichter schließen und abheilen. Durch die Stoffwechselharmonisierung wird Ihr Pferd auf erneute Bisse weniger heftig reagieren. Die KRISTALLKRAFT-Kur regt die Selbstheilungskräfte Ihres Pferdes auf natürliche Weise an. Sie sollten Ihr Pferd zusätzlich unterstützen durch eine gute Ekzemerdecke, heilenden Salben und Ölen (z.B. Wiemerskamper, auch bei uns erhältlich) und vor allem mit viel Liebe und Aufmerksamkeit.